



Tierarztpraxis Waldegg

Geburt Hündin

Die Hündin sollte vor der Trächtigkeit ihre jährliche, kombinierte Impfung erhalten haben.

Die Hündin sollte ca. 1 Monat bevor sie die Welpen zur Welt bringt, noch einmal entwurmt werden. Das ist wichtig, da bestimmte Würmer bereits über die Plazenta und auch über die Muttermilch übertragen werden können!

Das meiste Wachstum der Welpen erfolgt im letzten Drittel der Schwangerschaft. Um den erhöhten Nährstoff- und Kalorienbedarf der Hündin zu decken ist es sinnvoll, ihr Futter durch Welpenfutter zu ersetzen (guten Welpenfutter erhalten Sie bei uns)!

Die Hündin trägt zwischen 62 und 69 Tagen.

Da das Spermium des Rüden nach dem Deckakt noch bis zu 7 Tage lebensfähig ist, kann zwischen dem Deckakt und der Befruchtung bis zu 7 Tage liegen. Das heisst, dass eine an Tag 0 gedeckte Hündin unter Umständen erst eine Befruchtung an Tag 6 hat und von da an trägt sie 62-63 Tage.

Einlingsträchtigkeiten haben meist eine längere Trächtigkeitsdauer.

Ab dem 59. Trächtigkeitstag ist die Lungenreifung der Welpen vollständig und sie sind lebensfähig.

Die Welpen können mit dem Kopf (Vorderendlage) oder mit dem Hinterteil (Steisslage) zuerst auf die Welt kommen.

Die nahende Geburt

Anzeichen wie Nestbauverhalten der Hündin, Anschwellen des Gesäuges, Futterverweigerung, Unruhe und Körpertemperaturabfall 24h vor der Geburt um ca. 1°C zeigen (in unterschiedlichem Masse ausgeprägt) die nahende Geburt an.

In der letzten Woche vor der Geburt sollte eine Wurfbox für die Hündin parat gemacht werden (an allen 4 Seiten erhöht, sodass die Welpen nicht rausfallen können), die mit mehreren Lagen Tüchern ausgelegt ist. So kann die oberste Lage Tücher immer entfernt werden, wenn diese mit Fruchtwasser, Blut, Kot oder anderem verunreinigt ist. Die Wurfbox sollte an einem ruhigen, zimmerwarmen (21°C) Ort stehen.

Geburt

Anzeichen wie zittern, hecheln, erbrechen, Scharren in der Wurfkiste , belecken des äusseren Genitale und schleimigen Ausfluss aus der Scheide kündigen den Geburtsbeginn an.

Mit Einsetzen der Wehen wird jeder Welpen einzeln in den weichen Geburtskanal geschoben und von dort aus der Scheide raus. Gerade bei der Geburt des ersten Welpen kann die Mutter starke Lautäusserungen/ Schmerzen zeigen.

Die Welpen kommen in der Fruchtwasserblase (Amnion, Welpenblase) zur Welt, die die Hündin nach der Geburt sofort durch Belecken und Beissen öffnet, damit der Welpen atmen kann. Zudem beisst die Hündin die Nabelschnur ab.

Die Geburt der einzelnen Welpen erfolgt in 15-minütigen bis 2-stündigen Abständen.

Jedem Welpen folgt die dazugehörige Nachgeburt innerhalb von 15 Minuten mit einer Presswehe.

Geburtsstörungen

→ **Wenn eine im Folgenden geschilderte Situation auftritt, bitten wir Sie, schnellst möglich mit uns Kontakt aufzunehmen und zu uns zu kommen!**

- Vom Fruchtwasserabgang bis zum Erscheinen des ersten Welpen sollen nicht mehr als 2 Stunden vergehen. (Wenn es länger geht melden Sie sich bitte bei uns!)
- Die Zeitspanne zwischen der Geburt von zwei Welpen sollte nicht länger als 120 Minuten sein (5 – 60 Minuten sind normal). (Wenn es länger geht melden Sie sich bitte bei uns!)
- Grünlicher Ausfluss aus der Scheide vor Geburt des ersten Welpen sollte nicht vorkommen.
- Permanente Presswehen, die länger als 20 Minuten andauern, ohne, dass ein Welpen geboren wird, sind nicht normal!
- Jeder Welpen sollte nicht länger als 5 Minuten sichtbar im Geburtskanal stecken!
- Jedem Welpen sollte seine Nachgeburt folgen (bitte zählen!), die die Mutter z.T. auffrisst.
- Störungen des Allgemeinbefindens des Muttertiers wie anhaltendes Stöhnen, Erbrechen, starke Blutungen, Zittern, starke Schwäche/ Bewusstseinsverlust oder Fieber sollten nicht vorkommen!
- Bei Tragezeitverlängerung über 68 Tage sollte die Vitalität und Lage der Welpen regelmässig von uns kontrolliert werden (Ultraschall- & Röntgenuntersuchung).

- Gewissheit, ob die Geburt hormonell auch wirklich eingesetzt hat, bekommt man über eine Blutuntersuchung (Progesteron). Diese Untersuchung ist nur bei Verdacht auf Geburtsstörungen wichtig.

Welpen-Erstversorgung durch den Besitzer

Die Hündin entfernt die Eihäute vom Kopf des Welpen und leckt sie trocken

- entfernt die Mutter die Eihäute nicht, muss das durch den Menschen geschehen, sonst erstickt der Welp
- Absaugen vom Schleim aus der Nase & Mundhöhle
- Markieren der Welpen mit Klebeband oder Filzstift
- Wiegen der Welpen (Küchen-Waage, Zettel, Stift)
- Desinfektion des Nabels und Abklemmen, falls er noch blutet
- Lagerung & Abtrocknen der Welpen (trockene, vorgewärmte Tücher)
- medikamentelle Anregung der Atmung bei Bedarf

Fragen Sie uns nach einer geeigneten Ausstattung dafür!

Nach der Geburt

- Zeigt die Hündin ausreichend Brutpflege und Laktation (Milchproduktion)?
- tägliches Wiegen der Welpen zur gleichen Uhrzeit
- tägliches Kontrollieren der Brustleisten der Hündin auf Verhärtungen und vorhandenen Milchfluss
- Die Hündin wird in den Tagen nach der Geburt roten bis bräunlichen Scheiden-Ausfluss haben. Dieser sollte in den nächsten 28 Tagen komplett verschwinden. Gelblicher oder schlecht-riechender Ausfluss sind nicht normal!
- Falls die Mutter keine/ ungenügend Milch gibt oder Welpen in der Gewichtszunahme stagnieren muss alle 2-3 Stunden Schoppen per Hand gegeben werden (die richtige Hunde-Milch und Nuckel-Flaschen erhalten Sie bei uns)- auch über Nacht!

Entwurmung

Im Alter von 3-4 Wochen sollten alle Welpen & die Mutter zusammen das erste Mal entwurmt werden. Anschliessend monatlich!

Impfung

Die erste Impfung der Welpen gegen Parvovirose kann aber der 6. Lebenswoche erfolgen.

Die kombinierte Impfung erfolgt am besten ab der 9. Lebenswoche

Transponder/Mikrochip

Bitte beachten Sie, dass Sie die Welpen nur mit Transponder/Mikrochip abgeben dürfen! Für einen Termin dafür melden Sie sich bitte bei uns!

Tierarztpraxis Waldegg T.Kober Waldeggstr.34 3800 Interlaken Tel 033 822 55 55 www.tierarztpraxis-waldegg.ch